

GALERIE IM RATHAUS AALEN

Mehrteilige Arbeiten. Rotraud Hofmann, Iris Flexer - Skulptur und Malerei

Eröffnung: Sonntag, 27. September, 11.30 Uhr
27. September bis 25. November 2015

Zurückhaltend und minimalistisch. So lassen sich die Skulpturen von Rotraud Hofmann beschreiben. Ihre Arbeiten beruhen auf subjektiven Erfahrungen, die durch das Umsetzen in die plastische Form objektiviert werden. Logik und Klarheit der Form sind Voraussetzung für eine gültige Aussage.

Die Stele als Zeichen im Raum, die Bodenplastik der horizontalen Ebene verbunden, sind Themen, die sich durch viele Jahre hindurchziehen. Die neueren Skulpturen sind mehrteilig. Sie sind gefügt und gebaut. Dabei entstehen Lichträume beziehungsweise Innenräume, die der plastischen Form gleichwertig gegenüberstehen. Es ist das Dazwischen, der nichtplastische Raum, der zur Aussage der Skulptur wird. Parallel entstehen Kreidezeichnungen, die sich auf die Skulpturen beziehen.

Als Gegenpol bzw. Ergänzung zu den Stein-skulpturen zeigt Iris Flexer Radierungen und lichtdurchlässige Papierarbeiten. Ein Gegensatz des Materials und des formalen Prinzips. Papier ist für die Künstlerin lebendige Materie. Zusammengenähte Buchseiten, oder luftig verklebte Collagen, die teilweise frei hängend in den Raum installiert werden. In ihrer Malerei entstehen aus Linien Streben, von Gewächshäusern und Zäunen ergeben sich lebendige Licht- und Schattenspiele. Die Übereinstimmung und

die geistige Verwandtschaft der beiden Künstlerinnen erschließen sich in der Zusammenschau:

Die Zurückhaltung in der Farbigkeit, die zusammengefügt Formelemente und der gedanklich konzipierte Zwischenraum, der bei Rotraud Hofmanns Skulpturen wie bei den Papierarbeiten von Iris Flexer sichtbar werden.

In die Ausstellung führt Dr. Günter Baumann ein. Für musikalischen Aufschwung sorgen die "Jugend musiziert"-Preisträgerinnen Soraya und Estelle Weber, Violine.

Die Rathaus-Tiefgarage ist zum Parken geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 16 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

INFORMATIONEN

Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

START EINES NEUEN QUALIFIZIERUNGSKURSES IM HERBST

Schulkindbetreuer kann man lernen

Durch den intensiven Ausbau der Ganztagesgrundschulen zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 und die Weiterführung in diesem Schuljahr, hat die Stadt Aalen im Bereich der Schulkindbetreuung wachsenden Bedarf an ergänzendem Betreuungspersonal.

Wichtig für die Stadt als Schulträger ist es, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Schulen und allen weiteren Beteiligten das Gesamtkonzept mit Leben zu erfüllen und so in der Praxis erfolgreich umzusetzen. Um weiteres Betreuungspersonal für diese Aufgabe zu qualifizieren,

bietet die Stadt in Kooperation mit der Volkshochschule Aalen und der Familienbildungsstätte bereits zum vierten Mal einen Kurs mit 6 Modulen zu je drei Stunden an. Themen sind u. a. Aufsichtspflicht, angemessene Kommunikation mit Kindern, Beschäftigung der Kinder, richtige Ernährung und Esskultur sowie Kinder mit auffälligem Verhalten. Wenn ihre Kinder in die Schule gehen und Sie möchten sich dort gerne mit engagieren, Sie wollen beruflich neu Fuß fassen oder Sie gehen gerne mit Kindern um und sind flexibel und offen für Neues. Sie sehen als rüstige Oma oder Opa eine reizvolle Aufgabe auf Kinder aufzu-

passen. Dann sind Sie hier genau richtig, um eine ergänzende Unterstützung des bestehenden Betreuungsteams zu werden.

Ein neuer Kurs startet am Dienstag, 6. Oktober 2015. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der VHS, Telefon: 07361 95830 oder www.vhs-aalen.de.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen, Ute Matejczak, Telefon: 07361 52-2951.

KUNSTVEREIN AALEN E. V.

„STREET ART – URBAN ART“ vom 18.09.15 bis 25.10.2015

Das Anliegen dieser Kunstbewegung ist ursprünglich, im öffentlichen Bereich mit Bildersprachen zu kommunizieren, wobei die Orte wie die Identität der Künstler durchaus fast verborgen sein können. Bildträger und Bild- oder Schriftbotschaften sind formal unbegrenzt. Oft ist das Medium die Botschaft - auch die sozialen Medien sind zu Botschaftern geworden.

Die ebenfalls ursprünglich oft illegale Aktion, die Anonymität und das Pseudonym wandeln sich teilweise. Auftragsarbeiten von privater oder öffentlicher Seite können entstehen. Anfangs intendierte, nicht kommerzielle Formate, sind längst mit kommerziell verwertbaren verknüpft. Anarchisches als "Abgrenzung" kann als Gut produziert werden. (Jens Thomas: Subversiv und selbstverklebt, 2009). Die Haltungen der Macher sind hier sehr unterschiedlich. Klassische Einteilungen und Abgrenzungen der Künste sind überholt. Künstler, die international Furore gemacht haben, wie Blek le

Rat, Borondo, Cope2, Herakut, JR, Shepard Fairey, Stefan Strumbel, Vhils und andere sind in der Ausstellung mit Werken und Werkgruppen vertreten. Die Ausstellung, die in allen Ausstellungsräumen im Alten Rathaus Aalen gezeigt wird, liefert ein Spektrum an Beispielen zum Diskurs dieser Kunst.



„Peacewoman“ Shepard Fairey

Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:
Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr. Info: Kunstverein Aalen e. V., Altes Rathaus, Marktplatz 4, Telefon: 07361 61553 www.kunstverein-aalen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen

Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Aalen-Essingen-Hüttlingen) ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 24. August 2015 (Az. 21-2511.1 / Aalen) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht:

Bereich „Zwischen Stiewingstraße und Blezingerstraße“ in Aalen-Wasseralfingen (56. FNP-Änderung)

Feststellungsbeschluss vom 14. Juli 2015 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 56. FNP-Änderung führt zu folgenden neuen Darstellungen (siehe auch Bebauungsplanverfahren Plan Nr. 78-03):

- Gepl. Sondergebiet Berufliches Schulzentrum ca. 1,11 ha
- Flächen für die Landwirtschaft ca. 0,27 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes Aalen vom 7. November 2014.

**Gesetzliche
Wirksamkeitsvoraussetzungen**

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass

- eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;
- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB)
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes

- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen sowie über das Genehmigungsverfahren und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadttinfo (Amtliche Bekanntmachungen) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und

Hüttlingen wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 23. September 2015 wirksam.

Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) können während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen) eingesehen werden. Dort wird auch eine zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgehalten.

Die vorstehend genannten Unterlagen können auch bei den Bürgermeisterämtern (Rathaus) in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden. Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 16. September 2015
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Stiewingstraße / Blezingerstraße

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Inkrafttreten
Zwischen Stiewingstraße und Blezingerstraße

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Zwischen Stiewingstraße und Blezingerstraße“ im Planbereich 78-03 in Aalen-Wasseralfingen, Plan Nr. 78-03 vom 27. November 2014 und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 78-03

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GBl. S. 389, 440), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 25.06.2015 die folgenden Satzungen be-

schlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 27.11.2014. Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 Bestandteile der Satzungen

1. Der Bebauungsplan (Büro LK&P, Mutlangen / Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen) besteht aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 27.11.2014 und
 - dem textlichen Teil vom 27.11.2014jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.
2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 27.11.2014 und
 - dem textlichen Teil vom 27.11.2014.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten der Satzungen

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Abs. 2 BauGB.

Der Bebauungsplan und die Begründung inkl. Umweltbericht sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (5. Stock, Zimmer 511) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Die vorstehend genannten Unterlagen kön-

nen auch beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I Seite 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I Seite 3018) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass:

- eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 4 Absatz 2 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;
- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und
- etwaige beachtliche Fehler nach § 214 Absatz 2a des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung und die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Aalen, 16. September 2015

Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister